## Inhalt

## Einleitung: Der Weg nach innen. Psychologisierungstendenzen im literarischen Diskurs des 19. Jahrhunderts als Ausdruck bürgerlichen Krisenbewußtseins 1 11 1. Reflexivität und Spaltung in Raabes Erzählwerk a. Psychologische Implikationen der Gattung Roman im Spannungsfeld zwischen Totalitätsverlust und Sinnkonstitution, Fremdbestimmung und 11 Ichverwirklichung b. Reflexivität als Medium subjektiv-kritischer 36 Realitätsdarstellung c. Spaltung und Melancholie. Raabes Erzählung »Zum wilden Mann« 60 d. Spaltungsstrukturen in Raabes späten Biographenromanen 88 2. Wilhelm Raabes Spaltungsroman »Die Akten des 105 Vogelsangs« a. Die »Akten« als thanatographischer Doppeldiskurs 105 b. Figurenkonstellation als Doppelreihenbildung oppositioneller Paradigmen 118 Exkurs: Weiblichkeit als Prototyp soziokultureller 147 Alternativen c. Symbolische Vermittlung des Spaltungsdiskurses in signifikanter Praxis 156 d. Thematische Vermittlung der Diskurse im Motiv von Kindheit 184 Exkurs: Das Kind als Herold kulturepochaler Erneuerung 190

3.	Der psychologische Diskurs als Vermittlung >gleichzeitiger« und >ungleichzeitiger Widersprüche« (Bloch) in der	
	Kaiserreichsepoche	201
	a. Blochs Kategorien im Kontext der Raabe-Interpretation	201
	b. >Kulturrevolutionärer( Impetus der Chiffre >Jugend(	
	für die Zeit der Jahrhundertwende	205
	c. Seele als focus spätbürgerlicher Selbst- und	
	Welterfahrung	213
Ar	nhang:	
Be	iträge der neueren Raabe-Forschung zur Analyse	
so	zio-psychologischer Bedeutungselemente in Wilhelm	
Raabes Dichtung. Eine kritische Revision		221
Li	teraturverzeichnis	235